

Projektkurzbeschreibung KONTAKT 1A

„KONTAKT 1A“ ist ein niederschwelliges Aktivierungs-, Beschäftigungs- und Integrationsangebot für Frauen mit Migrationshintergrund ohne SGB II Bezug.

Projektlaufzeit: 01.01.2024 – 31.12.2025

Zielgruppe/
Zugangsvoraus-
setzungen: Frauen mit Migrationshintergrund/Fluchterfahrung, die zum Projekteintritt sowie während der gesamten Projektteilnahme keinen Anspruch auf Leistungen aus dem SGB II haben.






Teilnehmeranzahl: 12-15 Teilnehmerinnen

Abschluss: Den Teilnehmern wird am Ende des Projektes ein *Zertifikat* in anspruchsvoller Form ausgestellt.

Mittels des pädagogischen ganzheitlichen Ansatzes wird das primäre Ziel verfolgt, die Teilnehmerinnen nachhaltig bei ihrer sozialen und beruflichen Integration auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Neben der Analyse und dem Abbau der vorliegenden beruflichen Vermittlungshemmnisse wird mit den Teilnehmerinnen eine berufliche Perspektive erarbeitet und mit ihnen die Voraussetzung für eine berufliche Integration geschaffen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Maßnahme KONTAKT 1A richtet sich nach den besonderen Bedürfnissen von Frauen mit Migrationshintergrund mit Arbeitsmarktzugang und umfasst bis zu 4 Tätigkeitsschwerpunkte, mit den übergeordneten Zielen der Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie der beruflichen Integration bei paralleler Steigerung der sozialen Integrationsfähigkeit.

-  Workshop – Mo-Do je 4 UE
-  Einzelcoaching – wöchentlich 2 - 4 UE (entspricht einem Durchschnittsstundensatz)
-  Berufliche Orientierungs-, Erprobungs-, Qualifizierungs- und Integrationspraktika (zeitlicher Umfang in Abhängigkeit der individuellen Situation der Teilnehmerin und ihrer Entwicklungs-/ Integrationsfortschritte)
-  Eingliederung in den Bildungsträger internen Pflegekurs zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Pflegebereich
-  Eingliederung in die Kreativwerkstatt

Um die Teilnehmerinnen optimal und bedarfsabhängig zu unterstützen, stehen die genannten Tätigkeitsschwerpunkte als Kann- bzw. Wahl-Leistung zur Verfügung. Das heißt, die Teilnehmerinnen können an allen, an einem oder an 2-3 ausgewählten Tätigkeitsschwerpunkten teilnehmen. Der oder die konkreten Tätigkeitsschwerpunkte werden für jede Teilnehmerin individuell festgelegt und können sich im Verlauf der Projektteilnahme dem aktuellen Entwicklungsstand anpassen.

Um den Teilnehmern passgenaue Unterstützungsangebote zu zuführen, wird in einem multiprofessionellen Netzwerk agiert.

Die Maßnahme „KONTAKT 1A“ erfolgt im Rahmen der Richtlinie zum Landesprogramm – Arbeit für Thüringen, Fördergegenstand 2.2. berufliche Integration spezieller Zielgruppen.